

80 rasante Runden übers Kopfsteinpflaster

Beim Radrennen „Rund um Dom und Rathaus“ bekommen die Zuschauer temporeiche Zweikämpfe zu sehen. Tolle Kulisse.

VON MARTINA STÖHR

Aachen. Mit einem Affenzahn rasen die Radrennfahrer um die engen Kurven und bringen dabei die Zuschauer zum Staunen. „Es macht Spaß, den Jungs zuzugucken“, meint Radrennliebhaber Christian Drößler. „Dahinter steckt eine brutale Kraft. Das ist schon beeindruckend.“ Selbst mitfahren möchte er aber nicht. „Ich weiß, wie viel Training dahinter steckt“, sagt er. Und so begnügt er sich zuzusehen, wie die Sportler Runde um Runde drehen.

80 sind es insgesamt, 900 Meter lang jede einzelne. „Das ist eine extrem schwere Strecke“, meint Franz Kirch, Kassenwart beim Radsportverein „Zugvogel“, der das Rennen „Rund um Dom und Rathaus“ mitorganisiert. Das Kopfsteinpflaster und die engen Kurven fordern schon bald ihren Tribut: Der erste Fahrer hat einen Platten, bei einem anderen ist die Kette abgesprungen. „Wer hier mithalten will, der muss zudem gut trainiert sein“, meint Kirch. Entsprechend hochklassig sei das Teilnehmerfeld der rund 60 Fahrer. Und während die Zuschauer eng gedrängt an den Absperrungen stehen, drehen die Sportler unermüdlich ihre Runden. Rund zwei Stunden wird es dauern, bevor sie die rund 70 Kilometer bewältigt haben. Und das schafft nicht jeder. „Wer hier siegt, der ist wirklich der Beste“, sagt Kirch. Denn hier könne man keine Taktik anwenden, hier zähle allein das sportliche Vermögen. Die Sportler werden mit einer tollen Atmosphäre belohnt. Die Rennstrecke vor historischer Kulisse und mit vielen Zuschauern habe für die Fahrer ihren ganz besonderen Reiz, sagt Kirch.

Dass die hier Hochleistungen vollbringen, weiß auch Silvio Stohl zu schätzen. Er findet Radrennen toll und ist mit dem eigenen Rad unterwegs. Bei einem solchen Rennen mitzufahren kann aber auch



Auf der einen Seite die Zuschauer, auf der anderen Seite speisende Restaurantgäste: Dazwischen drehen die Radsportler ihre rasanten Runden übers Kopfsteinpflaster. Fotos: Ralf Roeger

er sich nicht vorstellen. „Ich verliere nicht gerne“, sagt er lächelnd. Und tatsächlich steckt hinter einem solchen Rennen jede Menge

„Wer hier siegt, der ist wirklich der Beste.“

FRANZ KIRCH, RC „ZUGVOGEL“

Training. „Als Radsportler muss man fünf bis sechs Mal die Woche trainieren“, meint Franz Kirch. Und das sei wahrscheinlich auch der Grund, warum sich so wenige

junge Leute für den Sport begeistern können. Der Verein hat Nachwuchsorga, arbeitet aber ener-

gisch dagegen an. „Wir gehen auch in Schulen und werben für unseren Sport“, sagt er. Die Jugendarbeit habe einen großen Stellenwert beim „Zugvogel“.

Junge Fahrer allerdings müssen sich gedulden. Ein Rennen wie das rund um Dom und Markt könnten sie nicht durchhalten. „Bevor sie körperlich und konstitutionell so weit sind, sind sie über 20 Jahre alt“, meint Kirch. So lange werden sie sich begnügen müssen, den Könnern zuzusehen, wie sie in rasender Geschwindigkeit über das Kopfsteinpflaster rasen und Runde um Runde drehen.

Bildergalerie im Netz: www.an-online.de



Wilde Jagd auf dem Münsterplatz vor der prächtigen Kulisse des Aachener Münsters: Die Strecke verlangt den Fahrern viel ab.

KURZ NOTIERT

Viehhofstraße wird einseitig gesperrt

Aachen. Die Viehhofstraße wird ab Dienstag, 7. August, 8 Uhr, in Richtung Burtscheid gesperrt, weil dort ein Hausanschluss erstellt wird. Davon betroffen sind nach Angaben der Aseag auch die Buslinien 1, 11, 21, 30, 36, SB63, N5 und S. Die Umleitung in Richtung Heißenberg ist ab der Haltestelle Gillesbachtal eingerichtet.

Laurensberger Runde und Bürgersprechstunde

Aachen. Die CDU Laurensberg lädt für Dienstag, 7. August, zur Laurensberger Runde ein. Das Treffen zu zwanglosen politischen Gesprächen beginnt um 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“, Rathausstraße/Roermonder Straße. Der Laurensberger CDU-Ratsherr Alexander Gilson lädt für den heutigen Montag ab 17.30 Uhr zur Bürgersprechstunde in den Sitzungssaal des Bezirksamtes Laurensberg, Rathausstraße 12, ein.

Trauer-Café im Seniorenzentrum

Aachen. Das Seniorenzentrum St. Severin der Katholischen Stiftung Marienhospital lädt für Mittwoch, 8. August, 17 Uhr, zu einem Trauer-Café ein. Der Treff steht allen Menschen offen, die in einem geschützten Rahmen Erlebtes austauschen und Rat und Hilfe in ihrer Trauer erfahren möchten. Der Nachmittag beginnt mit einem Totengedenken in der Kapelle des Seniorenzentrums, anschließend kommen die Teilnehmer zu einer Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen zusammen. Die Teilnahme ist vertraulich, kostenfrei, unverbindlich und unabhängig von Herkunft und Religionszugehörigkeit. Treffpunkt ist das Seniorenzentrum St. Severin, Kirchfeldstraße 34, in Eilendorf. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bahá'í-Gemeinde lädt zur Talkrunde ein

Aachen. „Fünf Stufen zur Lösung von Fragen“: Dieses Thema stellt die Bahá'í-Gemeinde am Mittwoch, 8. August, in einer Talkrunde zur Diskussion. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 19 Uhr im Bahá'í-Zentrum, Theaterplatz 9/11.

Sonderservice in der Bücherinsel

Aachen. Die Bücherinsel Vaalserquartier weist auf das Ende ihrer Sommerpause hin. Erster Ausleihtag nach den Ferien ist Sonntag, 19. August. An diesem Tag ist von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr geöffnet. Alle ausgeliehenen Medien müssen dann spätestens zurückgegeben werden. Um lange Warteschlangen zu vermeiden, gibt es zwei Sonderausleihtzeiten noch in den Ferien: an den beiden Freitagen 10. und 17. August, jeweils von 17 bis 19 Uhr.



Farbenfrohe Gemälde: Der ukrainische Künstler Lion Ebergard, hier mit Ehefrau Hanna, stellt in der Aula Carolina aus. Foto: Ralf Roeger

Mozart und das alltägliche Leben

Der ukrainische Künstler Lion Ebergard stellt in der Aula Carolina aus

VON LEE BECK

Aachen. Stellen wir uns vor, wir sind auf den Straßen Wiens im 18. Jahrhundert und sehen dem Treiben in den Lokalen der Stadt zu. Wir treffen das Wunderkind, eins der größten musikalischen Genies aller Zeiten: Wolfgang Amadeus Mozart, wie er sich der Verführung des ganz normalen Lebens hingibt. Wir entdecken: „Mozart... sind wir doch alle...!“

Werner Janssen, Intendant des Internationalen Kultur- und Wissenschaftsfestivals „Euriade“, eröffnete mit dieser kleinen fantastischen Reise die neue, gleichnamige Ausstellung des ukrainischen Künstlers Lion Ebergard. Noch bis Montag, 20. August, sind die Bilder in der Aula Carolina in der Pont-

straße zu sehen. „Mozart schrieb schweinsche, pubertäre Brief an Frauen, war abends unterwegs, genoss das Leben, und zu Hause schrieb er dann Stücke, tiefend vor Trauer“, sagt Janssen. Genau hier hat Eberhard, inspiriert von Mozarts Musik, den Pinsel genommen und farbenfrohe, fantasievolle und detailreiche Bilder entstehen lassen.

„Ich mag Mozarts Musik sehr gerne und interessiere mich generell für klassische Musik“, sagt Ebergard, der erst seit 2008 professionell malt und seit 2011 in Aachen lebt. Kubistischer Surrealismus ist seine Handschrift, und der Maler hat lustige, verzaubernde Elemente und verfremdete Figuren in seine Bilder mit eingebracht. Die Aula Carolina hat Inna Ver-

jbitskaia, Vorstandsmitglied der Euriade, ausgesucht, weil Ebergards moderne Kunst und sein Entwurf vom modernen Mozart sehr schön in dem alten Gebäude aufgehen. „Ihm ist es in seinen wunderschönen Bildern gelungen, die zwei Züge, die Mozart als Pianist und als unerwachsener Mensch in der Gesellschaft einnimmt, herauszuarbeiten“, meint Janssen.

Bis 20. August zu sehen

„Mozart...sind wir doch alle...!“: Die Ausstellung des Künstlers Lion Ebergard ist bis Montag, 20. August, in der Aula Carolina, Pontstraße 7-9, zu sehen. Öffnungszeiten montags bis freitags von 17 bis 21 Uhr, samstags von 15 bis 21 Uhr und sonntags von 15 bis 20 Uhr.

Niemals geht man so ganz, irgendwas von dir bleibt hier, es hat seinen Platz immer bei mir. Trude Herr

Ein langer, gemeinsamer Lebensweg ging plötzlich und unerwartet zu Ende.

Walter Pahl
* 17. November 1936 † 2. August 2012

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst einen Platz zwischen euch, in eurer Mitte, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe:
**Margret Pahl
Gabriele Pahl
mit Eva-Laura und Julian
Petra und Hermann Lorenz
mit Lukas und Lisa
Armin und Nicole Pahl
mit Madeleine, Niklas, Jan und Paula**
sowie alle Verwandten und Freunde

52428 Jülich-Wellendorf, Güstener Straße 53

Die Verabschiedungsfeier findet am Donnerstag, dem 9. August 2012, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus zu Güssen statt. Anschließend erfolgt die Beerdigung von der Kirche aus.

Im Sinne von Walter verzichten wir auf Blumen und Kränze. Sie können für die Jugend in Wellendorf-Güssen auf das Sonderkonto „Pahl“, Konto 4200 294 020 bei der Aachener Bank, BLZ 390 601 80, spenden.

Kleinanzeigen

Mobil	Vermietungen	Handwerker-Angebote
Kfz-Ankauf	Verschiedenes	Angebot des Monats! Fassadenanstrich, hochwertige, 3-fache Kunststoffbeschichtung mit 100% Acryl, zum Festpreis inkl. Material, Gerüstbau, Arbeitslohn und MwSt., Angebot kostenlos und unverbindlich. Tel.: 02404/22815 oder 0176/27858271 Malerbetrieb Dostalek GmbH
KFZ-Zubehör	Regenerationservice Ihrer Ionentauscher aller Fabrikate. Austausch der Mischbettharze preiswert und schnell im Werk Aachen. Caspar & Co. LABORA GmbH, Aachen Tel.: 02 41-9 46 49 30	Tier-Verkauf
Immobilien-Gesuche	Verkäufe	Chihuahua-Welpen zu verk. ☎ 0 24 33 / 9 04 99 99 o. 01578/7020620
Immobilien-Gesuche	Heizöl - Holzpellets - Öltankreinigung www.heitzer24.de Tel.: 02452-960600	Enträmpelungen
Sie wollen verkaufen? Wir sind mit Rat + Tat für Sie da. IV Zintzen Immo., AC, Lütticher Str. 155 0241/400770 www.ivzintzen.de	Foto/Optik	Besenrein!!! Fa. Hensche 02403/32511
	Paß- und Bewerbungsbilder, Fotohaus Preim am Dom	Haushaltsauflösung, Enträmpelung, Schnell, preiswert, Fa. Gondolf, 02407/17213
		ENTRÜMPELN - ENTSORGEN Soforddienst, AC 33300

Juwelier Horn
BARANKAUF
VON GOLD UND SILBER
Altgold · Zahngold · Schmuck · Nachlässe
Kompetenz seit 30 Jahren
Theaterstraße 51
Aachen · 0241-38872

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Kleinbäuerliche Familien dürfen nicht aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land und damit ihre Lebensgrundlage verlieren. Helfen Sie mit, die Ernährung der Menschen zu sichern!

Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
www.brot-fuer-die-welt.de

Brot für die Welt